



Anschrift des Auftraggebers: Goethe-Institut Ukraine Wul. Lawrska 16, Litera L 01015 Kyjiw, Ukraine	
	Bearbeiter/in: Falk Schleicher
	Tel.: +380 44 4969785
	Fax:
	Email: falk.schleicher@goethe.de

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (UVgO) im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung Allukrainische Online-Schule LERNVIDEOS KLASSENSTUFE 11

Goethe-Institut e. V.
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an der vorliegenden Ausschreibung.

Hiermit fordern wir Sie zur Abgabe eines Angebots auf. Anbei erhalten Sie die hierfür nötigen allgemeinen Hinweise, Bedingungen und Formulare. Es gelten die nachfolgenden Ausschreibungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen
Falk Schleicher

Anlagen:

- Anlage A Leistungsbeschreibung
- Anlage 1 Technischen Anforderungen Übersetzung
- Anlage B 1 Anschreiben Angebot
- Anlage B 2 Basisinformation zum Unternehmen
- Anlage B 5 Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
- Anlage B 7 Erklärung Referenzen
- Anlage C Preisblatt
- Anlage D Bewertungsmatrix
- Anlage E Vertragsmuster
- Anlage F AV-Vereinbarung
- Anlage H Informationen gem. Art. 13 und Art. 14 DSGVO

Ausschreibungsbedingungen

www.goethe.de

I. Gegenstand der Ausschreibung

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber/Bieter bestimmt, bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück



Seite 2

Das Goethe-Institut Ukraine plant die Beschaffung von 13 Lernvideos „Allukrainische Online-Schule“ Klassenstufe 11

Eine detaillierte Beschreibung der geforderten Leistung ist der Anlage A „Leistungsbeschreibung“ zu entnehmen.

II. Grundsätzliche Bestimmungen

Die Vergabestelle verfährt nach den Bestimmungen des Teil 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und gemäß förderrechtlichen Vorgaben nach der UVgO. Die Bindung gilt nicht für § 22, § 28 Abs. 1 S.3, § 30, § 38 Abs. 2 bis 4, § 44 und § 46 UVgO.

Daneben gelten die nachstehenden Vergabebestimmungen und Erläuterungen für den Bieter.

Die Vergabeunterlagen dürfen nur im Rahmen dieser Ausschreibung verwendet werden. Jede Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte (auch auszugsweise) ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der vergebenden Stelle nicht statthaft.

Ergänzende oder berichtigende Angaben zur Ausschreibung werden allen Bietern schriftlich mitgeteilt.

III. Hinweise und Bedingungen für die Erstellung des Angebots

1. Form des Angebots

Das Angebot inklusive der vorzulegenden Anlagen ist in ukrainischer, deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Die Preise im Angebot sind in UAH für Anbieter mit Sitz in der Ukraine und Euro für Anbieter mit Sitz in der Europäischen Union mit separater Angabe der einzelnen anfallenden Steuern anzugeben. Die Auftragserteilung und die Zahlungen erfolgen in UAH für Anbieter mit Sitz in der Ukraine und Euro für Anbieter mit Sitz in der Europäischen Union.

Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sind in den Angebotsunterlagen entsprechend kenntlich zu machen.

Etwaige Änderungen und Ergänzungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen und in den vorzulegenden Anlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Seite 3

Bei elektronisch eingereichten Angeboten ist gewährleistet, dass sie erst nach Ablauf der Angebotsabgabefrist geöffnet werden.

Die Angebote sind per E-Mail an das Vergabepostfach des Goethe Institut Ukraine einzureichen: falk.schleicher@goethe.de

2. Fristen

Das vollständige Angebot muss bis zum

19.11.2025, 23.59 UHR MEZ
eingehen.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Verspätet eingegangene Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Auftraggeber wird über den Zuschlag voraussichtlich bis **21.11.2025** entscheiden, und nicht berücksichtigte Bieter informieren. Die Bieter sind bis zum **10.12.2025** an ihr Angebot gebunden.

3. Inhalt und Gliederung des Angebots

Das Angebot erfolgt auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung (Anlage A), welche nicht vom Bieter zu modifizieren sind. Der Vertrag wird nach Zuschlagserteilung unter Berücksichtigung des Angebotes des bezuschlagten Bieters vervollständigt. Er muss nicht mit dem Angebot zurückgeschickt werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen oder eigene Vertragsbedingungen bzw. Änderungen der Vertragsbedingungen durch die Bieter sind nicht zugelassen. Die Beifügung solcher Bedingungen kann zum Ausschluss des Angebots führen.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Das Angebot ist nach folgender Gliederung vollständig zusammen zu stellen und hat ausschließlich die in der folgenden Tabelle aufgeführten Dokumente zu enthalten, die bis auf die Stellungnahme zur Leistungsbeschreibung als Muster diesen Ausschreibungsbedingungen beiliegen,.

Art der Unterlage	Als Anlage dieser Ausschreibungsbedingungen	Als Anlage zum Vertrag
Anschreiben	B.1	

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Seite 4

Basisinformationen Unternehmen	B.2	
Eigenerklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	B.5	
Vom Bieter ausgefülltes Preisblatt	Anlage C	Anlage 3
Stellungnahme des Bieters zu jedem Punkt der Leistungsbeschreibung, insbesondere im Hinblick auf die entscheidungserheblichen Zuschlagskriterien.		
Nachweis eine gültigen Berufshaftpflichtversicherung		
Nachweis Sprachkompetenz (verhandlungssicher Deutsch oder Englisch) zur Gewährleistung der Abstimmung mit dem Goethe-Institut,		
AV-Vereinbarung, es sind die gelb markierten Stellen auszufüllen und mit Angebotsabgabe unterzeichnet einzureichen	Anlage F	Anlage 4

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter die in den Anlagen B diesem Anschreiben beigelegten Muster auszufüllen. Ausschluss- bzw. Mindestkriterien sind als solche gekennzeichnet. Ausschlusskriterien bedeutet, dass der Bieter ausgeschlossen wird, wenn er die Anforderungen nicht erfüllt.

Das Angebot muss vollständig sein und den Preis und alle sonstigen geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Die **Unvollständigkeit** des Angebots (auch das Fehlen von einzelnen geforderten Erklärungen) kann zum **Ausschluss** führen.

6. Änderung, Berichtigung und Rücknahme von Angeboten

Nachträgliche Änderungen oder Berichtigungen der Angebote sind nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Die Änderungen oder Berichtigungen sind als solche zu kennzeichnen und müssen durch Austausch des Angebotes an die E-Mail-Adresse, falk.schleicher@goethe.de, zu schicken.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote in Textform zurückgezogen werden.

www.goethe.de

7. Ablauf des Ausschreibungsverfahrens

Der Auftraggeber wird die eingegangenen Angebote prüfen und anhand der genannten Zuschlagskriterien sowie der hierzu angegebenen Gewichtung bewerten.

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Die Entscheidung über den Zuschlag wird innerhalb der Zuschlagsfrist schriftlich oder auf elektronischem Weg mitgeteilt.

Mit Zuschlagserteilung wird das vom Bieter abgegebene Angebot von der ausschreibenden Stelle angenommen. Der Vertrag kommt zu den in der Ausschreibung enthaltenen Bedingungen zu Stande. Dies gilt unbeschadet einer evtl. späteren urkundlichen Festlegung; die gesonderte Unterschrift der Vertragsurkunde durch die Parteien hat deklaratorischen Charakter.

Ein Angebot gilt als nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wurde.

8. Prüfung der Eignung

Die Eignung der Bieter wird aufgrund der in den Anlagen B.1 bis B.5 gemachten Angaben sowie aufgrund folgender zwingend vorausgesetzten Eignungskriterien bewertet:

- Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung,
- Nachweis Sprachkompetenz (verhandlungssicher Deutsch oder Englisch) zur Gewährleistung der Abstimmung mit dem Goethe-Institut,

9. Zuschlagskriterien / Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Das wirtschaftlichste Angebot geeigneter Bieter wird unter Berücksichtigung folgender Ausschluss-/Wertungskriterien (Bewertung mit einer Skala von 0-10) mit angegebener Gewichtung ermittelt:

Konzeptionelle Lösung und deren Darstellung	10%
Zusammenarbeit und regelmäßige Abstimmung im Projektteam	10%
Verständnis des Auftragsgegenstands	15%
Realistische Zeitplanung der Projektdurchführung	15%
Preis	35%
Qualifikation des eingesetzten Personals (verhandlungssichere Deutsch- oder verhandlungssichere Englischkenntnisse)	15%



Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die volle Punktzahl 10. Alle weiteren Angebote werden in der Weise linear interpoliert, dass das Verhältnis zwischen dem niedrigsten Preis und dem angebotenen Preis mit der maximal erreichbaren Punktzahl (10) multipliziert wird; es gilt also die folgende Formel:

$$\text{Niedrigster Preis} / \text{Preis des Bieters} \times 10 = \text{maximal erreichbare Punktzahl.}$$

Die erreichte Punktzahl beim Kriterium „Preis“ geht zu 35 % in die Gesamtpunktzahl ein.

10. Bieterfragen

Fragen zur Auftragsvergabe sind ausschließlich elektronisch per Mail an falk.schleicher@goethe.de bis spätestens zum 10.11.2025, 23.59 Uhr an den Auftraggeber zu richten.

Die Fragen aller Bieter und die Antworten des Auftraggebers werden allen Bietern anonymisiert bis spätestens 13.11.2025 zur Verfügung gestellt.

Telefonische Auskünfte werden von der Vergabestelle nicht erteilt!

11. Rügen der Bieter

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Fehler, Widersprüchlichkeiten und/oder liegt aus Sicht des Bieters ein Verstoß gegen die Vorschriften im Vergabeverfahren vor, so hat der Bieter die Vergabestelle unverzüglich und vor Angebotsabgabe schriftlich auf elektronischem Weg darauf hinzuweisen.

Solche Hinweise und/oder Verfahrensrügen sind an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: falk.schleicher@goethe.de

12. Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen gegen Wettbewerbsbeschränkungen sind nicht zulässig, insbesondere Verabredungen oder Empfehlungen über

- Gewinnaufschläge
- Gewinnbeteiligung
- die zu fordernden Preise
- Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen u.ä.
- Zahlungs-, Lieferungs- oder andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Seite 7

- Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten.

13.Sonstiges

Die dem Auftraggeber im Rahmen der Vergabe zugesandten Unterlagen, Muster, etc. werden nicht zurückgesandt und gehen, sofern nichts anderes vereinbart wird, ohne Anspruch auf Vergütung in das Eigentum des Auftraggebers über.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt werden und darüberhinausgehende Unterlagen nicht erwünscht sind.

Für die Teilnahme und Erstellung der Unterlagen erfolgt keine Kostenerstattung.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.